



00 Min.



PROGNOSTICON  
ASTROLOGICUM:

90

Oder

Deutsche Practica/

Auff das Jahr nach der Geburt Jesu  
Christi 1608. Von den vier Zeiten des Jahrs/  
jeden Monat/ Finsternussen/ Krieg/ Reisen/ Kranckhei-  
ten/ Gewächs der Erden/ Bergwercken/ &c. Was darinn  
nechst Göttlicher Verhencnus/ geschehen möchte.

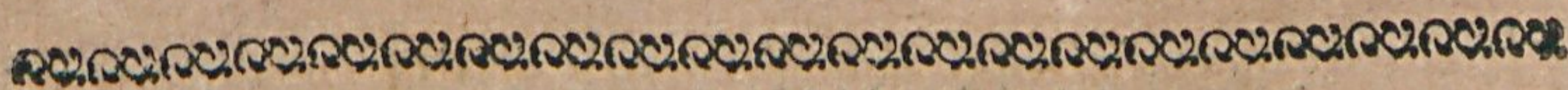
Auß Astrologischen aphorismis  
Prognosticiert/

Durch

ISAACUM HABRECHTUM Argenti-  
nensem Astrophilum.



Chr Iste hari / O Me In Heri /  
Der Abendt ne Igt gar zV sehr.



Getruckt zu Basel/ durch Jacobum Treu.

ANNO MDCVIII.



Annus M D C V I I I. Hierogly-  
phicus.

SI DeVs pro nobIs, neMo Contra nos erIt.  
Non sperata hora VisItas nos ChrIste reDeMptor.

NeC non In te DoMIne speraVI.  
Non nobIs fas est aDre CorInthVM.

ChrIste DeVs optIme signa.

Ipsa Mors paLLIDA VenIt.

HoMInes sVa Copla perDIt.

CVM TrInItate Del.

DIspareM sIC VItes.

AMans patlenCia DVri.

IaM nVLLI FIDes.

MIsereICorDIA fVgata.

SI MoDeSta InfantIa, honesta seneCtVs.

InCiplenDVM.

SIC sIT MoDVs In orbe. &c.

MVsICa grata DIIs.

Non rellIClenDVM. Sed

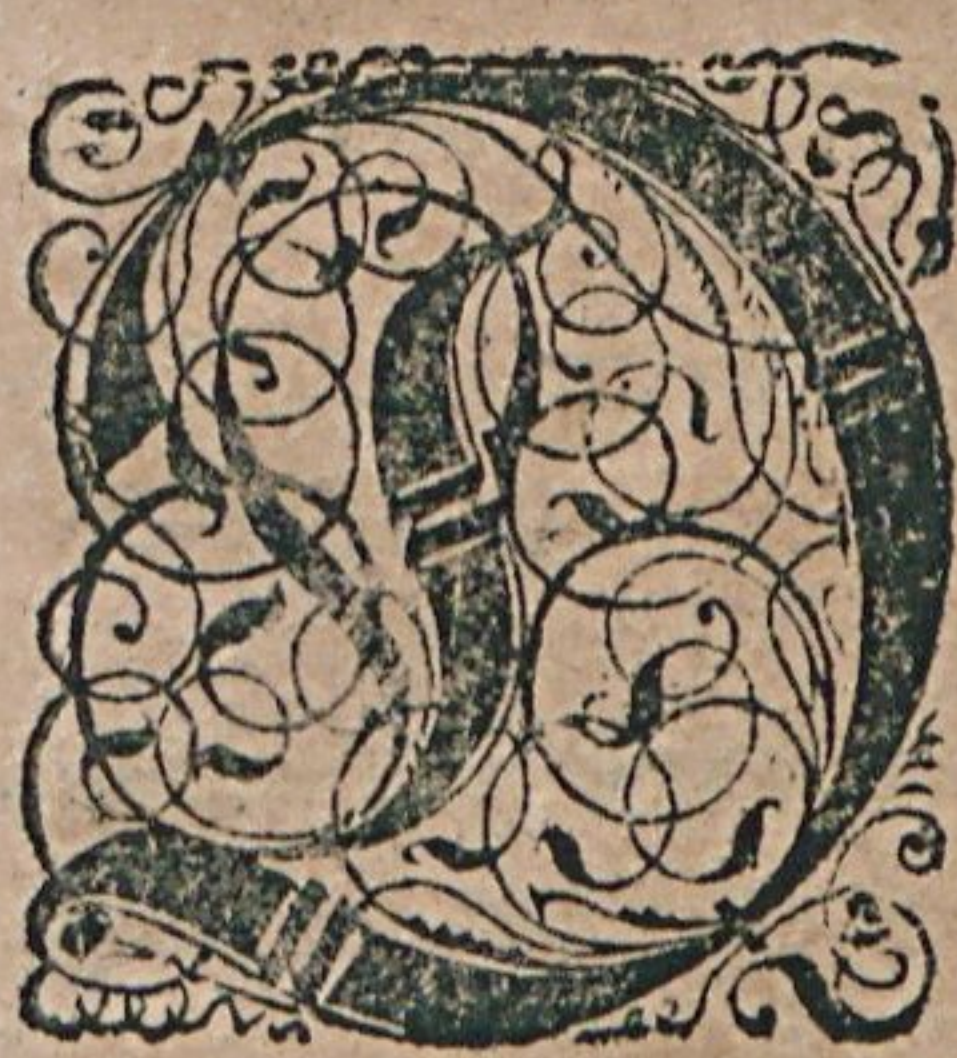
SIC fInIenDVM.





## Erster Theil diser Practic/

Ein trewhertzige Erinnerung innhaltendt / in was  
stand vnd wesen wir seyen / vnd was wir zu ge-  
warten haben.



Er H. Apostel Paulus schreibet in seinen  
Episteln vnder andern / ich bezeug vor Gott / Pre-  
dige / halt an / es sey zu rechter zeit / oder zur vnzeit /  
kräft / schilt / ermahn / tröste /c. Weil daß nun solch  
predigē / anhalten / straffen vnd ermahnen zu Pau-  
li zeiten so hoch ist von nöten gewesen / welche noch  
lang vom ende war / wie er selbs bekennet : wie viel  
mehr soll es jezundt bedörffen / da man alles vbel/  
für gut halt / das recht verwirfft / vnrecht verthedit / die Wahrheit ver-  
acht / die Lügen annimbt. Insonderheit weil Gott vns nicht allein selbs  
mit erfüllung aller Propheceyung / mit erscheinung des neuen Ster-  
nens / mit der Coniunction der oberen Planeten / mit der schrecklichen  
nächsten Sonfinsternuß / sonder auff ein neues durch ein sonder geheim-  
nus der Jahrszahl / deß jest ablauffenden Jahrs / annahmet.

So dann die Welt zu ermahnen erlaubt ist / es sey zur zeit / oder vnzeit /  
kan ich nicht vnderlassen / zu ein zang meines Prognostici dises Myste-  
rium kurz zu erkleren. Ob aber jemandt feruer fragt / wie das solches nit  
vor disem jahr geschehen sey : disem antwort ich erstlich / daß ich solches  
anderen heimgestelt / die es besser / als von mir zugewarten ist / hetten ver-  
richten sollen. 2. daß ich auch verschiene Jahr von etlichen Gottlosen /  
bösen Neidhunden hässig sey verhindert worden / das solches nit an tag  
ist kommen. 3. vnd daß der effect vnd wirkung / im puncto / sonder ge-  
wohnlich nachfolgende Jahr sich erzeigt hab. Die geheimnuß an ihr sel-  
ber ist / daß in der Jahrszahl Christi ein sibende zahl ist / als 1607. wie auch  
vom leiden Christi 1574. ja auch in der jahrszahl der Welt 5577. da nun  
dise alle zusammen kommen / muß es ja was sonderlichs bedeuten / welches  
ich in nachgesetzten Historien beweiß vnd dardue / daß allwegen in sol-  
chem fall sich etwas sonders vnd ein enderung begeben hab / von anbegin  
der Welt. Was aber diß jezige zu bedeuten habe / soll künze nach den Hi-  
storien meldung geschehen.

### Jahr der Welt.

- Anno M. 70. Hat Cain sein bruder Abel erschlagen.  
Anno mundi 1657. war schon die Sündflut/ vnd hat bey nach allbereit alles verderbet.  
Anno 2770. hat man in Assyria ein gewulichen Cometen gesehen/ darauff grosse Krieg/ Hagel/ Wasserflut vnd Sterben folgte.  
Anno 2773. ist Simson der starcke geboren.  
Anno 2783. ist die zehen jahr belegerte Statt Troia gewonnen.  
Anno 2975. wirdt Jerusalem vnd der Tempel geplündert.  
Anno 3417. hat die Persisch Monarchia angefangen.  
Anno 3743. hat man 22. nächte ein Cometen gesehen/ darauff 53. vnder verschiedene Erbidem erfolget.  
Anno 3780. hat man 88. nächte ein Cometen gesehen/ darauff es an etlichen orten drey tag Feuer vnd Stein geregnet.  
Anno 3798. plündert Antiochus den Tempel zu Jerusalem.  
Anno 3878. kriegt Alexander sechs ganze jahr mit seinen Juden/ vnd bringt bey 50000. vmb.  
Anno 3917. hat die Römische Monarchey angehebt.  
Anno 3942. das ist 6. mal 7. war grosse theurung im Jüdischen Land/ also daß Herodes sein Kleinodien verkauffen muste.  
Anno 3947. ist die Beschneidung von Gott eingesetzt.  
Anno 3970. erschien ein newer Stern in Orient/ von Chrysofostomo ein Engel genant/ darauff wirdt IESUS CHRISTUS zu Bethlehem geboren.

### Jahr Christi.

- Anno Christi 34. da Nero regiert hat 17. jahr/ ist er für das Menschliche Geschlecht gecreuziget.  
Anno 49. dz ist 7. mal 7. seind in einer Aufrhur zu Jerusalem 30000. Juder vmbkommen.  
Anno 70. ist ein Comet erschienen/ darauff ein solch sterben erfolget/ daß man zu Rom einen tag 10000. menschen begraben. Zu dem ist Petrus/ Paulus/ wie auch Seneca gestorben.  
Anno 71. ist abermal ein Comet in form eins Schweris vber Jerusalem gestanden/ darauff Hunger/ noth vnd jamer angangen.  
Anno 177. erlitten die Teutschen ein schwere niderlag von dem Keyser Antonio: vnd hat der Hagel auch viel im Heer erschlagen.  
Anno 270. seind vom Claudio auff 100000. Teutsche vmbkommen.  
Anno 347. war ein gewulich verfolgung der Christen in Persia/ zur zeit König Saporis.  
Anno 377. ist die Sect der Eunomianer entstanden.

Anno

Anno 517. ist Rom erlich mal eingenommen worden.

Anno 527. seind zu Antiochia gar viel Erbidem geweest / welche sie vertrieben haben / mit dieser schrift / Christus nobiscum, state.

Anno 570. hat die Nyber viel menschen vnd Stätt weggeführt.

Anno 607. ward Bonifacius III. zum ersten Papst: dann die vorgehenden waren allein Bischoff.

Anno 700. wöhleren die Benediger den ersten Herzogen.

Anno 717. starben 300000. zu Constantinopel / an der Pest.

Anno 730. seind Thüringen / Francken vnd Schwaben / durch Bonifacium zum Christlichen glauben bekehrt worden.

Anno 763. ist nach einem Cometen / ein solche kälte eingefallen / daß das Meer an die 100. meilen 33. elen dick gefroren.

Anno 784. ward in Böhem / Sachsen / Westphalen grosse theurung.

Anno 785. ward Sachsen mit dem schwerdt zum Christlichen glauben gebracht / vom grossen Carolo.

Anno 796. hat dieser Carle 10000. Sachsen des Lands verwiesen / weil sie von dem Glauben Christi abgetreten.

Anno 877. hat das Keyserthumb in Gallia sich geendet.

Anno 878. ist die Statt Brunswick angefangen worden.

Anno 914. ist der Bischoff Hatto von Meusen gefressen worden.

Anno 917. haben die Ungern ganz Teutschland mit rauben vnd brennen verwüestet.

Anno 1070. war so gar kein wein / daß die Pfaffen keinen zu Westphalen zu wegen bringen mochten.

Anno 1071. seind in einer Schlacht 22. tausent vmbkommen.

Anno 1073. ist der Sächsische krieg angangen.

Anno 1077. ist am Palmtag / als der Hünne schön klar geweest / ein fast heller Stern gesehen worden / vnd haben in diesem jahr die Sophoyen ein feder vom Adler bekommen.

Anno 1107. ist die Statt Nürnberg zerstört worden.

Anno 1147. ist Keyser Conradt III. in die 80000. starck / gegen Orient im anzug geweest.

Anno 1157. ist ein Comet erschienen / vnd bald hat Papst Alexander den Keyser Barbarossa verbannet.

Anno 1177. haben die Christen ein Schlacht mit dem Soldan in Egypten gerhan / vnd ein vnfüglich Gut erobert / vnd hat zu Benedig der Papst den Keyser mit füßen getreten.

Anno 1217. hat man ein wunderbarlichen Stern gesehen / vnd dann die Francken auß Engelland verjaget.

Anno 1267. den 25. May war die Sonn also verfinstert / daß man am:

tag die Stern am Himmel hat gesehen. Darauf Krieg in Preussen.

Anno 1277. verleurt man das gelobte Land widerumb.

Anno 1270. Geheht das Schisma oder Spaltung an/dreyer Päpste/welches 39. Jahr gewehret/davon auch in der Offenbarung Joan.

Anno 1272. hatten die Graffen von Württemberg ein grossen Krieg mit den Rheinstätten/wurden beiderseits bey 1200. Dörffer verbrandt.

Anno 1277. wurden in einer Schlacht zu Reudlingen viel Ritter/Graffen/Freyherren vnd Edelleute erschlagen.

Anno 1407. ward zu Augspurg ein sterben: Rotenburg belägert.

Anno 1417. War Johann Huss verbrennt worden: welcher propheceyt/das man den Schwan/der 100. Jahr nach ihm kom/nicht werd verbrennen können. Item es wurden zu Paris zwey Tausent Studenten vom Statvolf erschlagen. Item der See zu Maran führt den Spital/Kirch sampt dem Pfaffen ob dem Altar/bey vier hundert Menschen/2c. hinweg.

Anno 1437. ist nach einem Cometen solcher Hunger eingerissen/das die menschen kraut vnd gras haben gessen.

Anno 1457. ist Dennmarck/Nordwegen/Schweden wider vnder ein Herren kommen/vnd entstand die Wahlfahrt zu S. Michael.

Anno 1471. ist Eduard mit zwelfftausent man vmbkommen.

Anno 1473. haben die Benediger an sich gezogen das Königreich Cypren.

Anno 1475. hatten die Juden zu Trient ein Kind gemartert.

Anno 1477. war der grausame Burgundisch Krieg: vnd hat Herzog Carol von Burgund verlohren im Streit den Muth/im stichen das Gut/vor Marthen das Volck/vor Manse den Leib.

Anno 1507. hatten sich die Krieg erhebt/welchen K. Maximilian mit den Benedigern vnd Franzosen führt/vnd König Sigmund in Polen mit den Moscobitern.

Anno 1514. entstand grosse Aufrühr durch Bayern in Bingerland.

Anno 1517. ist D. Martin Luther herfür gebrochen/vnd des Papsts Heiligkeit eröffnet/ist auch in Teutschland ein Eherung gewesen. In der Schlesien die ganze Stadt Blogaw verbrandt.

Anno 1527. entstande der Widertäufer Sect.

Anno 1537. endert Augspurg auch die Religion.

Anno 1542. (das ist 6. mal 7.) in dies in Sommer war ein mechtiger hauff Hewschrecken/sie waren trefflich groß/vnnd wa sie sich niedergelassen/verderbten sie alle frucht.

Anno 1547. ward erstlich Leipzig belägert. 2. vertregt sich Straßburg mit dem Keyser/gibt hundertmal tausent gulden/vnd zwelff stueck Büchsen.



Büchsen. 3. Schreiben die Böhmen den Mehrern in Rüstung zu kommen / den Keyser vnd König zuvertreiben. 4. Ward Bittenberg eingenommen.

Anno 1557. hat die Eyber vnstätlichen grossen schaden gethon / an menschen / Gebew / Viech vnd Gütern. Vnd hat am grünen Donnerstag zu Forchheim der Teuffel sichtiglich ein Pfaffen ab der Kanzel genommen. Vnd ist zu Leita in Holand Brot zu Steinen worden.

Anno 1571. ward ein Aufbruch der Bawren im Wendischen Land.

Anno 1574. ward das Uhrwerck zu Straßburg vollendet.

Anno 1577. ist Martin Frobisser / ein Engelländer außgefahren / vnd hat gegen Mitternacht viel new Land / vnd auch Gold gefunden / damit zweyhundert faß gefült wurden.

Auß diesen nun vnd andern / kürze halben vbergangenen Historien / ist gnugsam kundt vnd offenbar / was für kräfte vnd würckung in der geheimen siebenden Zahl stecke / so oft sie in die Jahrzahl kompt. Wann aber gewiß ist / daß solche sachen in dieser zahl geschehen / wo sie auch nur einzig ist / lieber was soll man darvon halten / wann sie im Jahr der Welt doppel / im Jahr Christi / vnd seinem leiden zumahl ist / ja auch die Finsternus / der newe Stern / vnd Conjunction darzu kompt? Beschließ derowegen / mit wenig worten / daß in kurzer zeit vberaus grosse / vnd merckliche verenderung in allen Ständen / vornemlich aber in Religions sachen sich zutragen werde / vnd daß das letzte Sigel vor dem grossen Sabbath werd außgethon werden / vnd den tag des Herrn verkündigen / Gott wolle es zum besten wenden / vnd sein Reich komen lassen. Ob aber auch Menschen notwendig sey von der zeit des Gerichts zureden / ob alle Propheceyung erfüllt sey? wie weit vnd lang der tag könne außbleiben / mit anderen vmbständen / soll / so viel beydes die Geschrifft darvon redt / vnd mir Gott Gnad vnd Geist verleihet / in volgendes Jahrs Practica von mir (wo fern ich spür daß solch mein geringer anfang dem gönstigen Leser nit mißfallen) auch außs kürzste expliciert werden. Hiemit hab man der zeit wol acht / wache vnd bette: dann der tag des Herren wirdt kommen wie ein Dieb in der Nacht / vnd wann sie werden sagen / es ist fride / es hat kein noth noch gefahr / so wirdt sie das verderbin schnell.

vberfallen / vnd werden nicht

entfliehen.

Der

Der Ander Theil / von der Witte-  
rung durchs Jahr / in ge-  
mein.

Von dem Winter.

**D**asere Vorfahren haben sich nit wenig bemühet / daß  
sie doch eigentlich erkundigen möchten / ob sie das Jahr da oder  
dort sollen anfangen / dann es sehr viel Meinungen darvon ent-  
standen : sintemal etliche das Jahr angefangen haben von dem  
15. Martij / als ob sie Brieff vnd Sigel hetten / daß eben vmb diese Zeit die  
Welt sey fundiert worden : etliche andere aber / als auch Vieta, setzen den  
anfang ein Wochen eher : nemlich in den 8. Martij / vnd streiten darbey / es  
seye Sonn vnd Mon / wie auch das ganze Firmament vmb diese Zeit er-  
schaffen worden : Andere als Romulus / haben den ersten Mensens für  
den ersten tag des Jahrs gehalten : die Alexandrini haben auff den 29.  
Augusti ihren neuen Jahrstag celebriert. Die Griechen vnd Attici ha-  
ben den lengsten tag des Jahrs in solstitio æstivo für des Jahrs anfang  
gerechnet : ja die Aegyptier / welche man sonst fast für die ersten anfen-  
ger vnd erfunder dieser künsten gehalten / haben zweyerley Jahr rechnung  
gebraucht : in einer war ihnen der 28. Augusti neue Jahrstag : in der  
andern aber halten sie nimmer ein Jahr wie das ander / sonder war ein be-  
weglich Fest / wie bey vns Ostern vnd andere : vber diese haben die Persier  
auch kein gewissen tag für den ersten gesetzt : die Araber haben von einer  
zusammen künfft beeder grossen Liechter ihr Jahr angefangen : die Juden  
haben ihres Jahrs anfang gelegt auff daß æquinoctium autumnale, das  
ist eben auff diese Zeit da wir den Herbst anheben. Dieweil aber jederman  
genugsam bewußt ist / daß ein jedwedere stund erst anfanget / wann der  
gnomon oder Zeiger den ersten puncten erreicht / ein jeder tag wann die  
Sonn jezundt in dem Horizonte stehet / vnd begunde auffgehen : ein je-  
der Monat / der Sonnen wann dieselbig in dem anfang / des nachfol-  
genden Zeichen ist / vnd darinn lauffen will : Also soll auch jederman be-  
wußt sein / daß man das Jahr an keinem ort billicher anheben soll / dann  
eben wann die Sonn jert / jert in dem ersten minut des Steinbocks ist / da  
sie widerumb anfangt sich zu vns nähern / vnd geschicht diß Jahr den 12.  
Altes 22. Neues Decembris vmb 4. vhr 29. 40. nach mittag / da dann  
der 6. grad des ☉ vñ der Canobus de natura B & Z. wie auch Canis  
minor, vnd maior in Horoscopo sein der Z mitten im Himmel in den  
o. Y B

o. V B in 19. ♄ aber im 15. C in dem 17. grad des ♄ im sibenden hauß die ☉ vnd ♀ im fünfften ♁ im vierdten: cauda ♀ im Nadir oder vier-  
 ten hauß/vnd ander vmbständ vnnöttig hie zuerzelen / desgleichen merck-  
 liche aspect. Ist also darauß zu schliessen/ daß in disem Winter Quartal/  
 in diesem themate, vnd auch antecedente vnd subsequente, B oberster  
 Regent vnd Herz sein werde/dieweil er auch das ganze jah: durch/ starck  
 vnd mechtig ist/ weil nicht vber 10. lunationes sein werden/darinn er wo  
 nicht primarius doch secundarius dominus seye: wiewol ihm in disem  
 Winter ♄ gar füglich kan zugesetzt werden. Wirdt also in gemein zu re-  
 den das wetter den winter durch zimlich kalt/ruhe vnd frostig sein: dann  
 ob wol B weil er almuten ist/ grosse kälte wolt verursachen/ wirdt doch  
 solches der gültige ♄ in einem zeichen des feurigen triangels / nicht zu-  
 lassen/ insonderheit aber wirdt sichs ruch/ kalt/ mit viel schnee vnd regen  
 erzeugen: dann es findt sichs ♄ Occid. in VIII. signi ♄ darvonder be-  
 rühmte alte Astrologus Simus, also schreibet ♄ in ♄ occidentalis ad-  
 modum pluviosus est: vber das werden sich auch grosse wind erheben/  
 propter ☐ ♄ & ☉ dann Stöfflerus vnd Regiomontanus melden / dz  
 die ☉ vnd ☐ ☉ ♄ erwecken grosse wind / welche regen oder schnee mit  
 sich bringen. Weiter findet sich auch ein ☉ B vnd ♄ welche grosse käl-  
 te vñ chasmata verursacht. Noch ist ♁ in domo propria den m darvon  
 die Astrologi ein solchen Aphorismum habē / daß er vberauß viel regen  
 vnd schnee zu wegen bringe. Ferner seind Planeten alle sampt miteinan-  
 der in signis meridionalibus vñnd deroglichen accidentia meh: : da-  
 rauß die kälte vnd feuchte des vorstehenden Winters genugsam kan ge-  
 schlossen werden.

## Der Jenner.

**D**as new Liecht/den 7. Altes 17. Neues Jenner / vmb  
 2. 20. min. nach mittag / geschicht in einer feuchten Mansion/  
 der fürnembste regent ist ♀ mit ♁ lasset sichs ansehen / als ob  
 sich das kalt wetter nit vast wolt enderen/sondern vortsetzen: den 10. wirdt  
 es sich zum schnee schicken/ weil fürnemlich die Aselli vnd præsipe ihren  
 außgang haben: den 11. wöllen sich die Wolcken widerumb vertheilen.

Daß erste viertel den 14. Altes 24. Neues vmb 5. vhr 14. min. vor mit-  
 tag/in einer trucknen mansion des C darüber B regiert/wirdt ohne zweif-  
 fel kalt sein/den 15. sonenschein/ darauff den 16. schneewolcken/weiter kein  
 sonder verenderung.

Der volle schein/den 21. Altes 31. Neues vmb die 11. fund 28. minuten  
 nach mittag/da herschet B fürnemlich/wirdt anfenglich sich sein anlas-

3

fern / hell mit kalten mitnächtigen winden / den 23. aber / vnd 24. trüb vnd  
tunckel / neblecht / den 26. hell 27. kalt.

Das letzte viertel den 30. Altes 9. Newen styli in der 3. stundt 7. minut.  
vor mittag / dessen regent wider B. ist / bald kumpt auch die C. B. vnd Q.  
daß also wol zu erkennen / es werde diß viertel ein sondere enderung mit  
bringen mit schnee / auch wol hagel / kette / vnd chasmaris mit dergleichen  
anderen roten zeichen am Himmel : den 2. Febr. weil das schnee wetter /  
wiewol ohn bestandt / abfehren / den 4. aber widerumb schnee / wind / vnd  
vnlustig wetter.

### Der Hornung.

**D**As new Liecht den 6. Altes 26. Neues Febr. vmb 12.  
vhr 4. min. vor mittag / wirdt ein Finsternuß der C. ist dem Q.  
mehrertheil vnd auch Z. vnd rworffen : ist anfenglich zimlich  
fein / nach dem aber den 8. vnd 9. so viel seltsame aspect zusammen zwise-  
ren / wirdt es schnee wetter verursachen / mit grossen winden / weil auch in-  
sonderheit / der Delphinus ortu acronico auffgehet / welchem Ptolom.  
zeugnus gibt / er mache schnee / wind / vnd regen / Cardanus aber daß er  
winterische tag macht.

Das erstviertheil geschicht in einer feuchten mansion / da Q. das regi-  
ment hat / wirdt sonderlich den 12. 15. vnd 16. vberaus starcke wind / sonst  
doch zimlich kiel vnd trüb wetter haben.

Der volle schein den 20. Altes 30. Neues vmb 6. stund 8. minut. nach  
mittag in temperiertem orth des Mons / vnd herschet ab rmaht Q. will  
sich derohalben / wetterhalb windig vnd kühl erzeigen / den 22. böß wetter /  
kalt vnd regen / den 23. vnd 24. sicht das wetter trüb vnd dunckel / den 25.  
vnd 27. starcke wind vnd ruch wetter.

Das letzte viertel / den 28. Altes / vnd 9. Newens vmb 6. stund 59. min.  
nach mittag / in einer feuchten mansion / wirdt Q. ja ab rmaht sich dem  
anderen vorwerffen / wolt wider gern wind haben / besonders im anfang  
der erste Merz / schön wetter / bald den 3. vr. bestendig / regen / doch mehrer  
theil fein wetter.

### Der Merz.

**D**As new Liecht / den 6. Altes 16. Neues / vmb 10. vhr  
2. min nach mittag / wirdt A. vnd Z. diesen schein disponieren /  
da sich das wetter fein schön vnd warm wirdt anlassen / doch  
den 8. sich verendern / weil Q. sub radijs ist / darauff dann gewiß zuschlies-  
sen es werde / diese genante tag kalt / böß / regen / vnd schoß wetter sein / auch  
wol erwan schnee mit wind.

Von

## Von dem Frülینگ.

**D**ie liebliche vnd gesunde zeit des Frülings / hebet sich an / wann die Sonn in das erste Zeichen des feurigen Triangels gehet / vnd den tag vnd die nacht gleich machet / welche Revolutionis Anni d. i. s. j. geschicht / den 10. Altis 20. Neues Martij vmb 7. vhr vnd 57. min. nach mittag / wann der 21. grad der ♄ auffgehet / vnd der 27. ♃ mitten am himmel stehet / **B** aber sich vnderst am himmel vnd 28. **J** seinem nächstlichem hauß sich findet / vnd bey ihm in 15. ♃ die ♀ im dritten hauß / dessen consignificator ohne das ♂ ist / halt sich jeso der ♂ in 1. grad: des ♄ ♃ ♀ vnd ♄ im 6. hauß / der Mon im 8. hauß / vnd 25. **V** nach bey den pleiadibus, Extrema Eridani ist in domo VII. vñ will sich jeso zum vndergang rüsten. Solche vnd andere viel mehr zu ernennen vnd referieren vnmögliche vrsachē geben zuverstehen / daß wir ein zimlichen feinen Frülینگ werden haben / gleichwol kalt / vnd auff viel Reiff geneigt: dann **B** aber der fürnehmste ist in diesem themate, mit sampt seinem abgesagten feind der ♀ erzeugend sich auch aspect der Planeten mit stellis fixis in der letzten figura, so verursacht disen kalten vnd feuchten Frülینگ ♂ welche in schematismo revolutionis in des **B** hauß sich findet / 2c. Insonderheit aber werden sich merckliche verenderungen begeben / gleich in dem æquinoctio, vnd den 15. 26. Merzens / bald den 1. Aprilis ist ein ♂ ♃ ♀ gibt wol schöne zeit / doch windig / mitten im Aprill haben wir böses wetter zuerwarten / weil sich der ☐ **B** ♀ zuträge / darvon Stöfflerus, vnd Regiomont. schreiben / dieser aspect bringe regen / schloß vnd blasregen / wie auch kalt / neblicht wetter etliche tag / desgleichen kompt auch den letzten dis Monats / dann ♄ in ♄ sub radijs ist / da er dann wie Simus dessen gedencet / witterung bringet / darzu der ☐ ♃ vnd Mars dafffer helffen wirdt.

## Vbrige tag des Merzens.

**D**as erste viertel / den 13. Altis 23. Neues vmb 7. vhr 51. min. vor mittag / darüber regieren **B** vnd ♂ wirdt sich das wetter nicht vast endern / insonders ist der 15. vnd 16. zu mercken / dann der ☐ ♂ wirdt vnderstehen etwas neues zu bringen: ist ganz auff feucht / doch warm wetter geneigt / den 19. 20. windig / dann Regiomontanus vnd Stöfflerus sagen ♂ ♃ ♄ excitat ventos & magnam aperitionem portarum.

Der volle schein / den 21. Altis 1. Aprill / Neues vmb 11. vhr 49. min. vor mittag / diser schein wolt gar schön lustig wetter haben / wirdt aber den 25. vnd 26. verendert / in dem ☐ **B** ♄ welcher kalt wetter verursacht / dett

25. vnd 26. naß / dunckele zeit / vnd werden sich viel tag / rote vnd feurige zeichen / wie auch sonst andere chasmata erzeugen.

Das letzte viertel / den 29. Altes 8. Neues vmb 4. vhr. 51. min. vor mittag / felt in ein feuchte mansion / welches  $\text{♁}$  vnd  $\text{♃}$  administriren / jedoch kein gut wetter verheissen wollen / den 30. nach der meinung Ptolomæi, dunckel vnd neblicht / der erste Aprill wirdt ein wenig schön vnd warm sein / dann die  $\text{♄}$  vnd  $\text{♅}$  wirdt zimlich schön wetter verursachen / ob wol Haly sagt / daß  $\text{♄}$  sub radijs in  $\text{♃}$  regen machet / haben wir doch da besserer hoffnung.

## Der Aprill.

**D**as neue Liecht / den 4. Altes 14. Neues vmb 7. 9. minut. nach mittag / einer temperierten mansion / da  $\text{♃}$  aber Oberster sein wirdt / bringt anfangs zimlich fein vnd gut wetter / etwas windig / den 8. aber geschicht ein enderung auff grosse Wind vnd regen / auch etliche schlossen / den 10. gar böß Wetter / das etliche tag wehret / mit kalten regen / nebel vnd reiffen.

Das erste viertel / den 12. Altes 22. Neues vmb 12. vhr. 7. min. vor mittag / kompt in ein trockene mansion / welches  $\text{♃}$  vnd  $\text{♄}$  beherschen wollen / vnd eben da  $\text{♃}$  die  $\text{♅}$  mit einem  $\text{♁}$  angesehen / vnd erkletet / kompt er jeh vnd setz sich gegen dem  $\text{♃}$  vber / welches kalt regenwetter vrsach gibt / den 13. wind / den 16. regen / den 17. wind / trüb vnd vnbestendig.

Der voll Mon / den 20. Altes 30. Neues vmb 3. 16. min. vor mittag / geschicht in einer feuchten Mansion des Mons / vnd behalt allein  $\text{♁}$  das feld / vnd wirdt recht vnbestendig Aprillen wetter erregen / windig vnd feucht / wie dann dieses sonderlich den 20. 21. 22. erscheinen wirdt / 25. vnd 26. gar vnstet / bald sonnenschein / bald regen auffeinander / wirdt aber sonderlich böß sein / wegen des  $\text{♁}$  vnd  $\text{♄}$  welcher offft wetterleucht vnd andere vngestüm mit bringt.

Das letzte viertel / den 27. Altes 7. Neues / 17. minuten nach mittag / ist  $\text{♃}$  regent / hat kein sondere anzeigung zu gutem wetter / dann als bald / den 29. vnd 30. kompt  $\text{♄}$  zu der Sonnen / vnd schreibt Haly  $\text{♄}$  in  $\text{♄}$  sub radijs sey auff Vngwitter geneigt / Albumaser sagt / wann er an diesem ort Retrograd. ist / bringt er ein gutte Complexion des Luftis : also daß gewiß böß kalt regenwetter vorhanden ist : der Mantag dörfft wol schön wetter haben / wirdt aber diß jahr nicht erlangen können / man hat wider Zeichen am Himmel zu gewarten.

Der

## Der May.

**D**er new Mon/den 4. Altes 14. Newen vmb 4. vhr 23. min. vor mittag / wirdt **H** regen mit sampt **Q** da aber **H** Retrograd. vnnnd **A** etliche stund darvor partiliter seind bey samen gewesen/da dann das Wetter sich also erzeigen wirdt/ daß darvon in kürse nit kan geschriben werden / dann diese zusammenkunfft verursacht Reissen / kalte regen vnnnd schlossen / oder vielleicht mehr vngestüme/ als Wetterleuch / ic. Zu dem so kompt fürnemmer stellarum fixarum Auff vnd Nidergang/ als des Sirij, von welcher Stadius meldet / das wo er so nach zu einem Neuen oder Vollmon. komme/ sey es den herfürwachsenden kreutteren sehr schädlich/ vnnnd bringe den Brenner/ wie auch den 6. vnd 7. regen/ den achten wind vnd regen.

Daß erste viertel/den 11. Altes 21. Newen vmb 5. 15. min. nach mittag/ regiert hie **Q** da wir abermahl schwer wetter zugewarten haben / dann es wirdt vns viel regenwetter mit vngestüme / wo nicht auch donner getrönet/bald den 14. wider auff ein neues/dergleichen kalt regē/den 15. bringt/ darin **S** **Z** **Q** nach der lehr Regiomontani widerwertige wind/den 17. ist ein apertio portarum auff wind/ den 18. sagt Stadius bewegen sich die Wein in kelleren.

Der Vollschein/den 19. Altes 29. Newen/ in der 4. stund 15. min. nach mittag/haben **H** vnd **Q** gleiche würde hierinn/wird wol bißweilen warme sonnenschein mittheilen/doch gewaltige blasregen / vnd vngestüm erzeigen/vnd blißen/den 21. ist ein apertio portarum auff das regenwetter fort zu strecken/den 23. vnd 24. aber regen/ also daß nicht viel schön wetter in diesem Meyen zu hoffen ist.

Das letzte viertel/den 26. Altes 5. Newen vmb 5. 12. min. nach mittag/ in einer trocknen mansion/vnd regimine **Q** weil das bißher streng wetter etwan linderen/wirdt doch mehrer theil auch feucht ein/ den 27. gehet oculus **S** manè auff/da her es regen bringen möchte / den 29. dunckel vnd trüb. den ersten Iunij regen/vnd vnlustig wetter.

## Der Brachmonat.

**D**as new Liecht/den 2. Altes 12. Newen vmb 2. 25. min. nach mittag/ in einer trocknen mansion / hat zwen gleiche Herren **Q** vnnnd **H**. wirdt nicht viel besonder wetter machen / sonder dunckel wetter/wo nicht gar regen haben/fürnemlich aber den 6. vnd 7. da diß wetter also wirdt anhalten.

Daß erste viertel/den 10. Altes 20. Newen vmb 10. 41. min. vor mittag temperierter mansion / dessen dominatores sein zugleich **Q** vnd **H** da

auch eben jez / ein  $\Delta$   $\mathcal{A}$   $\mathcal{Q}$  gewesen / welcher ohn etliche schütt vnd blas-  
regen nicht wirdt abgehen / den 13. sonnenschein / vnd doch nicht sehr lang /  
weil den 15. gar vnbestendiz sein wirdt.

### Von dem Sommer.

**D**er Sommer wirdt anfangen / wann die Sonn in die  
erste Minut des Krebs eingehen beginnt / welches diß jahr sich  
zutregt / den 11. Altes 21. Newen Iunij, vmb 4. vhr 14 min nach  
mittag / vnd steigt vmb diese zeit / den 16. grad m. auff / vnd ist der erste grad  
der n $\ddot{u}$  mitten am Himmel /  $\mathcal{H}$  Retrog. vnd  $\mathcal{A}$  bey dem  $\mathcal{D}$  in drittē hauß  
dem  $\mathcal{P}$   $\mathcal{Z}$  aber im 6.  $\mathcal{Q}$  vnd  $\mathcal{Q}$  im sibenden / nicht weit von den pleiadi-  
bus, mit anderen vmbstenden mehr / vnd ist vber diß sommer quartal di-  
spolitor  $\mathcal{Q}$  mit  $\mathcal{H}$  also daß es sich ansehen / daß wo  $\mathcal{H}$  nicht Hylech we-  
re / wirdt es ein vberaus sehr heisser Sommer geben / jedoch der gestalt /  
wirdt es etwas temperierter sein / doch warm genug / welches dann kein  
böse deutungen seind / vnd auch wol zu wünschen were: specialiora aber  
betreffend / so kompt  $\mathcal{Q}$  bald in Azymi von dem schribt Haly, Mercu-  
rius Azymi erhöhet das Meer vnd schafft gesundtheit / vnd sein die obere  
Planeten bey zwen tagen alle retrogradi, welches sehr warme zeit bedeut  
 $\mathcal{Q}$  combustus zeigt viel Doñer vnd Bliz an / weil sich aber etliche Aspect  
der stellarum fixarum mit den Planeten befinden / wirdt es anfenglich  
naß wetter verursachen / hernach aber die trockne gemehrt werden / inson-  
derheit aber wirdt sich auch den 18. Altes 28. Newen vnd 19. Altes 29. Ne-  
wen Iunij ein sondere enderung erzeigen / weil  $\mathcal{Q}$  sein zeichen verwechselt /  
vnd  $\mathcal{H}$  retrogradus in  $\mathcal{P}$  vnd Orientalis, wie Simus bezeichnet / bringt  
er trockn: minächlige wind vnd dunckel wetter / vnd ist  $\mathcal{A}$  retrogradus,  
da doch kein Planet erger ist in sein Krebsgang / dann eben der  $\mathcal{A}$  dar-  
nach den 26. Iunij auff grosse wind / weit: r den 3. Altes 13. Newes Iulij, da  
sich gewiß chasmata erzeigen werden / ferner wirdt sich merklich verän-  
dern / den 8. Altes / 18. Newen / 9. Altes / 19. Newe / 10. Altes / 20. Newen / 10.  
des Iulij, da es vberaus böß Wetter / mit Wind / regen / Wetterleuch sein  
wirdt / wie daß Regiomontanus, Stöfflerus, Simus vnd Cardanus diese  
Aspect, welche dann als zusammen kommen / außlegen: forthin den 21. Al-  
tes / 31. Newen Iulij, &c.

### Vberige tag des Brachmonats.

**D**er Bollschein / den 18. Altes / 28. Newen / vmb 3. 8.  
min. vor mittag / ist  $\mathcal{H}$  vnd  $\mathcal{Q}$  vnderworffen / dörrst sich wol schi-  
cken / daß wir sein recht sommer wetter würden vberkommen / vñ  
des sommers ergeslichkeit genießten mögen: wiewol den 19. vnd 20. mit  
linden



ünden regenwolcken vor werden für vber rauschen / den 21. schön warm  
wetter / den 23. lustig.

Das letzte viertel / 24. Altes / 4. Neues / vmb 9. 29. min. nach mittag /  
wird Z mit A zum regenwetter bekommen / wirdt sich zimlich fein an-  
lassen / den 25. auch also / den 26. aber grosse wind vnd regen / vnd gedeneft  
Haly des ♀ combusti, daßler in dem Meer grosse verenderung anrichte /  
den letzten dieses hell wetter.

### Der Höwmonat.

**D**as new Liecht / den 2. Altes / 12. Neues / vmb 2. 19. mi-  
nuten vor mittag / vnd regieren diesen schein ♀ vnd Z / welcher  
tag sonsten pflegt notirt werden / also / daß wo es auff diesem reg-  
net / so regne es lang an einander / doch wirdt sich hewer wo nicht regen /  
doch regenwolcken erzeugen / den 3. wirdt es Wetterleuch / vnd Donner ha-  
ben / den 5. ein enderung / den 8. dunkel.

Das erste viertel / den 10. Altes / 20. Neues vmb 3. vhr 36. min. vor mit-  
tag / hat C die oberhand / also daß sich dz wetter wunderbar erzeugen wirdt /  
dunkel / regen / wind / vnd auch wegen der vergangen warmen zeit / Don-  
ner Hagel / stättige Wetterleuch / vnd solches wetter wirdt sich rüren den  
9. 10. vnd 11. den 13. windig / sonst schön lustig.

Der Bollschein / den 17. Altes / 27. Neues / 15. min. nach mittag / in tem-  
perierter Mansion / ist zugleich ein Finsternuß des Mons / B aber vnder-  
worffen wirdt in gemein warm / trocken wetter haben / wiewol gleich den  
17. etwas gewülct / den 21. vberausch wiel warm heiß wetter / vnd gesun-  
der Luft.

Das letzte viertel / den 24. Altes / 3. Neues / vmb 2. vhr 54. min. vor mit-  
tag / in einer feuchten Mansion / regieren ♀ vnd C / da wir dann ein en-  
derung des wetters spüren werden / dann die S B ♀ wirdt dunkel vnd  
regen / wo nicht auch Blis verursachen / doch den 27. 28. recht schön heiß  
wetter / den 30. sturmwind vnd trüb.

### Der Augustmonat.

**D**as newe Liecht / den letzten Alten / in Neuen den 10.  
vmb 3. vhr 49. min. nach mittag / vnd wirdt die Sonn vrfin-  
stert werden / vnd gehet den erst. n August Sirius mit der Sonnen  
auff / welche trocken macht / das Meer bewegt / die Wein rüttelt / die See  
auff treibt / die Hundt ansicht / vnd die Fisch auch verlest / vnd schreibe  
Diaphanes also / si ex oriente cum ☉ Sirio ☾ permeabit significat  
æstum urentem, das ist / es bringt grosse Hitz / wiewol es sich den 1. zu einẽ  
Vngewitter schicken werd / den 3. sehr warm / den 6. heiß / doch gewülct.

Das

Das erste viertel/den 8. Altes/18. Neues vmb 7. vhr 30. min. nach mittag/da die ☉ regiert mit ♃/hat mehrtheil schön wetter/gleich dē 8. lufftig/den 13. kompt Sirius auß den radijs, vñnd gedencft Cicero de diuinatione des vaticinij Heraclidis, &c.

Der Bollschein/den 15. Altes/25. Neues vmb 8. vhr/28. minut. nach mittag/ geschicht in einer trockenen Mansion/vñnd führet der ♀ vñnd ☽ das regiment/ist auch ein platicus Δ ♀ wirdt anfangs etwas vnluſtig wetters mit einfüren/doch bald wider mit dem schönen heißen wetter/da es vor geblieben/fortfahren.

Das letzte viertel/den 22. Augst/1. Herbstmonat/vmb 10. vhr. 34. min. vor mittag/hat ♀ vñnd ♀ zu Herzen/wirdt sonderlich warm wetter gezeichnet/den 24. zu nacht pflegt man fürnemlich aber Jäger vñnd Weidleuth/die Wind zu observieren/dann wann einer allein wehet/so bedeut es ein gutezeit/vñnd Vogelfahrung.

Das Newden 30. Augst/9. Herbstmonat vmb 7 vhr. 17. min. vor mittag/seine dispositores sein ♀ vñnd ♀ also daß wir den 28. 29. 30. 31. vber auß grosse vñnd vngestüme sturmwind ( auß vielen vrsachen ) haben werden/welche wo nicht Gott sonderlich beschirmet / ohn sondern schaden/nicht allein hie / sonder auch anderstwo nicht werden ab / vñnd fürvbergehen/darzu kompt auch regen vñnd Wetterleuch.

### Der Herbstmonat.

**D**er erste Schein/den 7. Altes/17. Neues vmb 9. vhr/53. min. vor mittag/wirdt erstlich dunckel traurig wetter haben/doch kein sonderliche kelte/den 8. 9. 10. vngestüm/windig/regen/den 12. viel wind/vñnd naß wetter von wegen des auffgangs/des vngestümen arcturi, welcher nach dem sinn Ptolom. solch wetter mitbringt.

### Von dem Herbst.

**W**ann Tag vñnd Nacht zum andermahl einander gleich wirdt/fangt das dritte theil des Jars an/der fruchtbare Herbst. Ist also der anfang dieses viertel jahrs/den 13. Altes/23. Neues Septemb. vmb 3. vhr/13. min. vor mittag/wann der 7. grad ♀ in cuspide primæ domus ist / ♀ vñnd ♀ in horoscopo ☉ ♀ vñnd ♀ seind im 8. hauß / ♃ Retrograd. in 14. 8. vñnd dritten hauß / mit anderen accidētibus: dieweil aber Saturnus vñnd Mercurius das regiment führen vñnd in themate sequenti, Orionis Humerus in corde cæli ist / welcher von ♀ vñnd ♀ natur ist / vñnd dergleichen/da dann gewässer angedeut wirdt/das nit ohn schaden wirdt können abgehen. Also in genere ist der Herbst mehrertheil feucht temperierter kelte/vñnd vnbestendig. Insonderheit weil

Saturnus

Saturnus vnd  $\zeta$  Retrogradi seind/vnd ein  $\square \zeta$  vnd  $\mathcal{A}$  /darzu kompt vnd bald ist  $\mathcal{Q}$  sub radijs, davon sagt Haly, sie zeigen feucht wetter an/ vnd sagt Albumasar das  $\mathcal{Q}$  in  $\mathcal{M}$  (wie er in vorgehendem themate gewest) nichts guts bedeut. Es seind aber vor anderen diese tag zu mercken/ der 21. vnd 22. Septemb. wie auch der 30. 7. Octobris da sich das wetter endert auff kelte 16. 20. deren in anderen ort gedacht wirdt.

### Vberlassene tag des Herbstmonats.

**D**er volle Schein den 14. Altes/ 24. Neues vmb 4. vhr 36. min. vor mittag/ disponiren das wetter widerumb  $\mathcal{Q}$  vnd  $\mathcal{B}$  ist sonderlich auff wind geneigt/wie es der 14. 15. beweisen wirdt/ den 16. feucht/ den 19. kompt  $\mathcal{Q}$  sub radios, darvon Haly schreibt in der Wag sub radijs macht feucht wetter/ daher dann dise tag kalt vnd feucht sein werden.

Das letzte viertel/den 20. Altes/ 30. Neues vmb 10. vhr/ 31. min. nach mittag/ die fürnehmsten am breitt sein gesundt  $\mathcal{Q}$  vnd  $\mathcal{B}$  / wirdt nicht weniger seltsame wetter haben / dann gleich den 21. werden vns starcke regen angedeutet/wie auch den 22. 23. gar böß kalt regenwetter/vnd man hat wol vber das etwan erfahren: daß dergleichen Aspect wie jeh fürlauffen/auch außser der zeit Donner erweckt haben/ den 27. endert sich das wetter.

Das neue Liecht/den 29. Altes Septemb. 9. Neues Octobr. vmb 12. vhr/ 17. min. vor mittag / das regiment führet Saturnus / lasset anfangs ein wenig gelinder an / jedoch ist den letzten diß Monats / wie auch das nachfolgende vngestühm regenwetter / daß also durch den ersten tag des ganzen Monats wetter angezeigt wirdt/dan er durch auß nicht viel schön wetter wirdt haben/ den 3. kalt auff schlossen geneigt.

### Der Weinmonat.

**D**as erst viertel/den 6. Altes/ 16. Neues vmb 10. vhr 7. min. nach mittag / dispositio ist Saturnus / darauff gleich der  $\square \odot \mathcal{B}$  kompt / darvon den Regiomontanus vnd Stöfflerus auff diese weiß judiciren  $\square \mathcal{B} \odot$  / pluvias grandines & dies frigidus antè & post aliquot diebus gignit, darauff dann wie auch anderen geschlossen wirdt/es werde die tag her als den 6. 7. 8. mit kalten rauchen wind / vngestühm regen vnd schlossen/ anhalten/den 12. insonderheit/ kalt wetter vnd nächliche Zeichen am Himmel.

Der volle Mon/den 13. Altes/ 23. Neues vmb 1. 25 min. nach mittag/in temperierter Mansion/welches  $\mathcal{A}$  vnd  $\mathcal{Q}$  will administriren/will etwan gelinder wetter bringen/in miltter feuchte / den 16. zimlich fein vnd Sonnenblick/ den 17. enderung des Luftis/den 18. dunckel/trüb vnd regen.

☉

Das letzte viertel / den 20. Altes / 30. Neues vmb 1. vhr 53. min. nach mittag / felt in ein troefne Mansion da Saturnus allein obfiset / wirdt in gemein kalt sein / den 21. vnlustig traurig wetter / den 23. regen vñ viel wind / den 26. gewülckelt himel / vnd trüb / welches vngeneret schwerlich wirdt für vber gehen.

Das new Liecht / den 28. Altes Octobr. 7. Neues Nouembr. vmb 5. vhr 52. min. nach mittag / dessen regent Saturnus ist / dritt gleich den 29. mit feuchtem wetter ein / den 30. kalt / bald darauff greß gewässer / welches trefflich anhalten wirdt / vnd grossen schaden wirdt thun können / also daß wir wol darfür zu bitten hetten.

### Der Wintermonat.

**D**As erste viertel / den 5. Altes / 15. Neues vmb 8. vhr 21. min. vor mittag / dessen Oberster ist Saturnus / vñnd felt auff diem criticum, dann man halt darfür / wann es diesen tag regne / so halte es etliche tag also an / nun sicht es ihm hewr gleich / es werde ohn geregnet nicht bleiben / den 7. kalt / vnstät / den 8. regen / den 10. Sonnenschein.

Der vollschein / den 11. Altes / 21. Neues vmb 11. vhr 34. min. nach mittag in einer feuchten Mansion / da ♀ regiment halt / der dann ein \* mit ♀ hat / wirdt zwar kein sonderbare verenderung des Wetters verursachē / doch mehrertheils feucht / vnd traurig sein / besonder den 12. 13. vnd 17.

Das letzte viertel / den 19. Altes / 29. Neues vmb 8. vhr 35. min. vor mittag / dem Saturnus vorstehen will / will den 19. trüb sein / den 20. etwas windig vnd vnbestendig / den 22. merckliche enderung / vñnd wunderliche verkehrung des Luftts / den 24. starcke regen.

Das new Liecht / den 27. Altes / Novemb. 7. Neues Decemb. vmb 11. vhr 1. min. vor mittag / in einer feuchten Mansion / das Saturnus vnd Mars disponieren / darauff auch etliche der Obersten Planeten Aspect geschehen wirdt / gewißlich verschrenckt wetter bringen / doch ohn sendere felle / den 28. regen vnd wind / den 30. kalt / doch regenwetter.

### Der Christmonat.

**D**As erste viertel / den 4. Altes / 14. Neues vmb 4. vhr / 48. min. nach mittag / in einer troefnen mansion hat / ♀ vnd ♀ zu regenten vberkommen. Diese quart wirdt sich fein mit gelindem wetter anlassen / wiewel etwas feucht / den 6. enderung des Luftts / den 7. hell / mit Sonnenschein / neben diesem aber wirdt vns auch vmb den anfang dieses folgenden Vollmons ein Erbidem getrewet / den doch Gott abwenden wölle.

Das

Das volle Liecht/den 11. Altes/21. Neues vmb 11. vhr/ 53. min. vor mittag/ist Saturnus vnd Mars regendt/ wirdt feucht vnd böß sich erzeigen/ insonderheit/den 13. kalt/dunckel/den 16. schnee oder regen/mit vngestüme/ wie auch den achtzehenden.

Das letzte viertel / den 19. Altes / 29. Neues vmb 5. vhr / 24. min. vor mittag / vnd regiert Saturnus kurz zu melden / den 19. 20. 21. seltsame verschreckte wetter vnd böse zeit / mit regen / Schnee / Wind vnd dergleichen nächstliche ferwige Zeichen am Himmel / darauff wol zu achten / den 23. wind / welche nach dem sie gelegen schnee hinder ihn lassen werde / den 25. werden sich die Wolcken wider ein wenig auffschun.

Das neue Liecht / den 27. Altes Decembris 1608. den 6. Neues Ianuarij 1609. vmb 2. vhr / 18. min. vor mittag / in einer feuchten Mansion des Mons / vnder dem dominio Saturni vnd Martis / den 27. kalt / den 29. schnee / von diesem viertel zwar wirdt ob Gott wil / im nechstvolgenden jahr meldung geschehen.



## Der Dritte Theil/

In welchem ander vmbstende dieses Jahrs  
angezeigt werden.

### Von Finsternussen.

**W**ol drey mal beyde Liechter des Himmels / diß 1508. Jar verfinstert werden / weil aber nur die eine vnd letzte Sonn Finsternuß / in vnsern Landen gesehen wirdt / wollen wir diese allein zu erkleren für vns nehmen. Es ist aber zu vor zu mercken / daß noch zwo Sonnen Finsternussen in diesem Jahr ihre Wirkung haben: denn die 1605. erschienen ist / streckt ihre Wirkung / biß in den 2. Altes 12. Neues des Weinmonats: die Anno 1606. biß in den 25. Jenner / was sie bedenten / ist vergangen Jahr genugsam ohn zweiffel / angezeigt worden. In der jetzigen wollen wir diese fünff stück examinieren: Erstlich / die zeit der Ecclipseos. Zum andern / die Grösse. Zum dritten / die Wirkung. Zum vierdten / wann ihr Wirkung angehe / vnd wie lang. Zum fünfften / auff welches ort sie deute. Das erste belangend / ist die zeit im Calendar etlich mahl gesetzt / daß sie geschehen den 31. Altes Höwmonats / 10. Neues Augustmonat vmb 4. vhr / 27. minut. nach mittag / in dem 17. grad

E ij

des  $\Omega$  bey dem Drachenkopff. Das ander / die größe ist eines digiti vnd  $\frac{1}{2} \frac{5}{4}$  / das ist vier vnd vierzig minuten werden an der Sonnen bedeckt werden. Das dritte / so hat vber diese / der Saturnus vnd Jupiter zu gebieten / wirdt also was der Saturnus verderbt / der Jupiter wider erstatzen / ihr effect wirdt in gemein zimlich schwach sein / vnd die zeitige Frucht / die Erndt / Gebaw / Stett / etlicher massen anfechten / den Fischen / Bögen / vnd kriechenden Thieren schädlich sein / wie auch den Wilden / wirdt auch das mannlich alter / Kirchen / König / Oberkeiten / vnd dergleichen verlegen / allen schaden aber den sie dröwet / ist vom Todt / mühseligkeit / vñ dienstbarkeit. Wie lang sie weren wirdt / anfangen vnd auffhören / kan kurz gemeldet werden. Dann den 23. Mayen des 1609. Jahrs fangt ihr wircken an / vnd weret ein jahr vnd sechzig tag / welches felt auff den Julij, des 1610. Jahrs / also daß sie in diesem jahr gar nichts schaffen wirdt / die orth / welche es letztlich betreffen wirdt / seind Frankreich / die Alpen / Italia / Sicilia / Apulia / Böhem / Türcken / zum theil Caldea / Damascus / Rom / Vlm / Prag / wie dann auch Nordwegen / Bähren solches erfahren werden / vñnd nicht weniger Polen / Irlande / Lothringen / Schweizerlandt. Außführlicher aber / wirdt davon gehandelt werden / zu der zeit darinn die Wirkung sich erstreckt.

### Von Fruchtbarkeiten des Jahrs.

**E**rfahne Bawrs vnd Ackersleuth / solten wol können leichtlich erachten / wie fruchtbar das Land sein wirdt / wo sie hören / was für wetter das ganz jahr durch / sein werde. Jedoch wölen wir kurz meldung thun / was auß den Aphorismis Astrologicis, von dieser kan geschlossen werden. Vñnd nach dem kein sonderbare Zeichen seind sonderlicher vnfruchtbarkeit / hat man sich noch wol zubeheffen / wann gleich höchste fruchtbarkeit nicht vorhanden ist. Es wirdt aber der Winter wie gemeldet / kalt vnd naß sein / welches zeigt / daß Feigen / Apffel / Granaten / Pfersigbaum / vnd dergleichen nicht zum besten gerahen: die Saat stehet ihm mittel / zimlicher schnee wirdt den Ackeren auch wol thun. Im end des Frühlings seind Reiß zubesorgen / die der Frucht vnd Reben / weit hinder sich helffen / das Obs zimlich spat zeitigen / doch wirdt der heisse Sommer viel wider erstatzen / die aller erste früchte werden bald faulen / die nachgehenden aber trefflich gesundt sein / vnd wol gerahen / regiert vngesunder Luft / der Herbst ist nicht wie er zu wünschen were / dann wann schon alle gute anzeigung zu einem guten Herbst da sein werden / darff doch wol von dem einfallenden regenwetter der mehrertheil erfaulen / vñnd schlechter wein werden / so man aber dieser nässe mit frühem lesen vorkompt / wirdt der wein gar gut sein / kelte halb / darff man keins enlens.

ensens. Man hat darüber nicht zu klagen als die wir dessen auch nicht  
werth sein/vnd wol anders verdienten.

## Von Kranckheiten.

**D**ie Kranckheiten kurz beschreiben / so werden jez der  
Sommer vnd Herbst sehr viel böse vnd vngesunde Luft / vnd  
also auch Kranckheiten regieren / doch kan man sich etwas hüt-  
ten. Im Friling haben sich alte vnd Schwindsüchtige wol vorzusehen.  
Im Sommer wirdt Hauptwehe / im Herbst erbliche Kranckheiten im  
schwung gehen. Insonderheit aber hat man sich besonder die Mercuria-  
lischen / von dem 2. Junij bis auff den 19. vor grosser Haupt beschwerde /  
Schwindel / Unsinnigkeit / Hals vnd Mandulen geschwulst / vnd den  
Schlag zu hüten / vnd das Haupt / diesem vorzukomen / Purgieren / also  
werden viel / vom 9. Weinmonat an / bis zu dem end mit Blasenschmerz /  
Brien vnd Harnwind heffrig geplagt werden. Den gewaltigen Son-  
nenkindern / werde vom 2. Weinmonat bis in II. Christmonat ohnmech-  
tige Kranckheiten / Hersbeschwerd / flüss der Augen / Krampff vnd hend-  
zitteren gedrawet. Allerley magen beschwer / als Sodbrennen / vnd awen /  
rünen / werden sich erregen weil der Mon zwischen den II. vnd 23. grad der  
K vollbringt vnd in m̄. desgleichen.

## Von Krieg vnd Standt der Menschen.

**W**eil die vergangne Sonn Finsternuß / noch ihre Wir-  
kung hat / in derselben aber  $\Delta$  am nechsten bey der Sonnen  
gestanden / also ist wol zu mutmassen / es werde nicht lähr abge-  
hen vnd diese jahr Krieg vnd Kriegsgeschrey / sich hören lassen / wie dann  
viel heimliche Practicken zu besorgen / in specie werden alle sachen im  
anfang des Jammers wol stehen / die Vnderthanen / Oberkeit / Gelehrte /  
vnd Kriegsleuth wol zusammen stimmen. Im Merzen gibt es viel zim-  
liche Aufruhr / vnd Zwitteracht. Im Aprillen regt sich in groß Polen vnd  
in der Wallachen empörung wider die Oberkeit. Im Meyen ist sehr ge-  
fährlich. Der Julius hat vberauff viel böser tag vnd zeit wie auch der O-  
ctober. Die leuth betreffend / haben alte Melancholische / Bawrsleuth /  
Handwerckleuth / Juden / ic. dieses Jar in ihren sachen guten zustand.  
Im Sommer vnd Herbst können die kinder in guten Künsten vnderwi-  
sen werden. Die Christen mögen dem Türcken hewer grossen abbruch  
thun / weil sie viel verheissungen haben. Moren vnd andere Heyden ha-  
ben diß Jahr viel glücks.

## Von Reisen vnd Bergwerck.

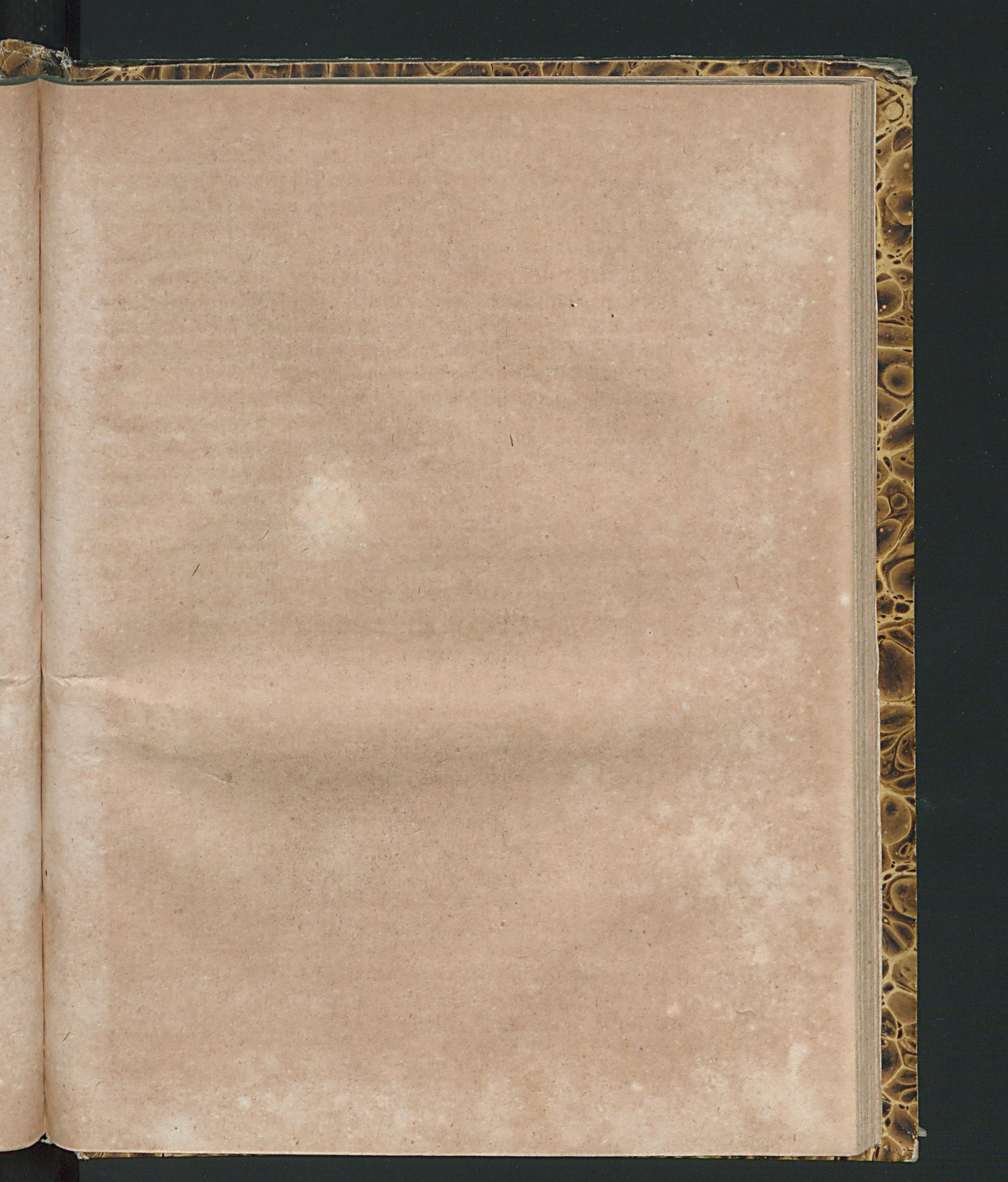
**R**uhen bericht von Reisen zugeben/so werde im Win-  
ter zwar kurze vnd kleine Reisen wol abgehen/ aber keine grosse  
seind da anzustellen. Im Frülینگ ist vberaus sorglich zu wan-  
deren/ Räuber vnd Mörder halben/ doch ist zu hoffen es werde vnverse-  
hens ein Potentat dieselben straffen/ vnd sichere Paß verschaffen. Der  
Sommer hat nicht ein einige anzeigung daß man glücklich darinn fund-  
te reisen/ sondern wirdt all vngemach vnd vnglück sein. Sicher vnd wol  
wirdt man im Herbst können fortkommen/ mit sonderem nutz vnd from-  
men der Kauffleuth. Metall belangendt/ werden die anderen des Bleyes  
sich reichlich erzeugen. Quecksilber vnd Zinn auch vil geben. Am Eysen  
vnd Kupffer findet sich das Mittel. Hiemit beschließ ich dieses Jahrs  
Prognosticon/ vnd wünsche/ daß dasselbige dem Gönstigen/ Ehlie-  
benden Leser/ einen glücklichen anfang gewinne/ glück-  
licheren fortgang habe/ vnd ein  
glückseliges Ende.  
Amen.

Me Zu gott Vnd herr/  
Alle Zu D Zr gehört ehr.



[ Pol Bl 219<sup>a</sup> verso ]







Nd 342 (7a)

ULB Halle

3

003 918 017



SB



WOM







B.I.G.

Farbkarte #13

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8  
Centimetres  
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

CON  
M:

attita/

eburt Jesu  
en des Jahrs/  
eisen/Kranckheis  
re. Was darinn  
hehen möchte.  
smis

M Argenti-

Herz/  
B sehr.  
bum Trew.  
II.